

editorial

Liebe Leserin, lieber Leser 2

politik

Argumente für Tierärzte/innen zur GOT:
Eine Petition auf tönernen Füßen 3
Kongressdiskussion:
Läuft was schief im Studium? 4
Übergangsregelung für Betäubungs-
mittel-Abgabebeleg läuft aus 4
Großer bpt-Erfolg:
Ökonomie kommt in die neue TAppV 5

intern

Erfolgreicher bpt-Kongress 2023:
Viele Teilnehmer, gute Stimmung,
aktuelle Berufspolitik 6
bpt-Delegiertenversammlung 2023 -
aktuelle Informationen und Beschlüsse .. 8
Ihre Ansprechpartner in der
bpt-Geschäftsstelle 14

recht/betriebswirtschaft

Am Puls der Praxis: Gelungenes erstes
Wirtschaftsforum in Konstanz 9
Ab 1. Januar 2024:
Größte Reform des Personengesell-
schaftsrechts seit über 100 Jahren 10
Die rechtzeitige gerichtliche Geltend-
machung von Ansprüchen 13
Neues Umlageverfahren für Arbeitgeber 13

kleintierpraxis

ZZF-Symposium in Frankfurt 2023 -
Eine Bereicherung für Tierärzte und
Zoofachhändler 15

kleintier-/nutztierpraxis

Zoonoseplattform wird One Health Plus 16

pferdepraxis

BestTUPferd ermöglicht evidenzbasierte
Evaluierung von Pferdehaltungen 17

aus den landesverbänden

Ipt Niedersachsen/Bremen 18

fortbildung

Kompetent zum Praxiserfolg mit dem
bpt-Praxismanager 12
bpt-INTENSIV Kleintier Geriatrie 19

Titelbild:

New Africa

© stock.adobe.com

Alle Fotos auf Seite 5-8:

bpt/Jan Rathke

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn's ums Geld geht, dann ist manchen Pferdeverbänden offensichtlich jedes Mittel recht. Mit dem Verband Deutscher Tierhalter, der angeblich auch Heimtierhalter vertritt, hat sich die Pferdeszene, angeführt von der FN, ein trojanisches Pferd geschaffen, mit dem sie Stimmung gegen die neue GOT macht. Also tarnen und täuschen, um die Tierärzte/innen nicht direkt in die Pfanne zu hauen, weil man sie an



anderer Stelle wieder brauchen könnte. Was da die Pferdeszene zur neuen GOT gerade abfackelt, ist schon bemerkenswert, weil viele Argumente einfach falsch sind.

Auch wenn die FN nicht explizit zu den BMEL-Anhörungen eingeladen war, frage ich mich schon, warum die FN-Tierärzte/innen nicht mitbekommen haben, was zur GOT regelmäßig im Deutschen Tierärzteblatt/ bpt-info veröffentlicht wurde. Auch als kooptiertes Mitglied im Präsidium des Deutschen Bauernverbands hat die FN doch sicherlich gehört, dass über die GOT-Novelle verhandelt wird. Eine geheime Kommandosache, so wie das jetzt dargestellt wird, war das definitiv nicht. Also: Warum hat die FN nicht nachgefragt, nicht eingehakt? Wurde das Thema schlichtweg verschlafen?

Fragwürdig ist auch die Diskussion, ob das Pferd nun ein Nutztier oder Haustier (oder wohl besser Sporttier) ist. Natürlich kann ein Pferd in einigen (wenigen) Fällen ein landwirtschaftlich gehaltenes Tier sein, die übergroße Mehrheit der Pferdehalter

sieht das aber ganz sicher anders. Und wenn die FN ehrlich ist, dann sieht sie es auch anders. Denn immer wenn über das Arzneimittelgesetz gesprochen wird, dann legt die FN großen Wert darauf, dass Pferde als nicht lebensmittelliefernde Tiere eingestuft werden, um möglichst viele Therapieoptionen zu erhalten.

Für völlig verantwortungslos halte ich allerdings die Darstellung, die neue GOT sei Abzocke und Tierärzte/innen seien dafür verantwortlich, dass Pferde nicht mehr behandelt werden können. Umgekehrt wird ein Schuh draus: Wenn die Tierarztpraxen/ -kliniken nicht endlich die Preise abrechnen (können), die betriebswirtschaftlich zwingend nötig sind, dann lassen sich die Arbeitsbedingungen nicht verbessern, dann finden sich keine Mitarbeiter/innen, dann gibt es keinen Notdienst und schon gar keine Turnierbetreuung mehr. Dann haben wir ein Tierschutzproblem! Ist es das, was die FN will? Ich hoffe nicht.

Die neue GOT ist ein wichtiger Baustein, um dem Tierarztmangel/ Praxissterben entgegenzuwirken. Mindestens genauso wichtig ist aber, dass die Debatte über diese unsägliche Petition beendet wird, weil sie junge Tierärzte/innen nicht motiviert, im Pferdebereich zu arbeiten und leider völlig verkennt, dass in der Tiermedizin Mitarbeiter- und nicht mehr Kundenmangel herrscht!

Ihr

Heiko Färber

impresum

bpt

Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.

Anschrift des Präsidenten: Dr. Siegfried Moder, Hammerschmiedstraße 17,
86989 Steingaden, Telefon (01 72) 3 67 30 02

Redaktion: Heiko Färber, Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.,
Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/Main, Telefon (0 69) 66 98 18-10,
Fax (0 69) 6 66 81 70, E-Mail: bpt.faeerber@tieraerzerverband.de,
Internet: www.tieraerzerverband.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.